

In der öffentlichen Sitzung am 21.11.2017 befasste sich der Gemeinderat mit folgenden Themen:

Bürgerfragestunde

Ein Bürger stellte Fragen zu den Öffnungszeiten der Rathäuser und zum Feldwegeausbau.

Vorstellung der Planung für die Neugestaltung der Schlossauffahrt in Hettingen

Nach dem Abbruch des Gebäudes Hauptstraße 24 in Hettingen soll nun die Neugestaltung der Schlossauffahrt erfolgen. Bürgermeisterin Kuster konnte Herrn Lutz vom Ingenieurbüro Lutz aus Gammertingen begrüßen, welcher dem Gremium die Entwurfsplanungen vorstellte. Die Planungen beinhalteten auch die Gestaltung des Gehwegs von der Einmündung der Straße „Im Tal“ bis zur Schlossauffahrt. Nach ausgiebiger Beratung und Abwägung über den Standort von Parkplätzen, wird das Ingenieurbüro Lutz eine weitere Variante ausarbeiten und zu gegebener Zeit erneut im Gremium vorstellen.

Sanierung Gebäude Inneringer Straße 1 in Hettingen – Vergabe von Bauarbeiten

Für die Sanierung der ehemaligen Schule in Hettingen wurden für weitere Gewerke beschränkte Ausschreibungen durchgeführt. **Einstimmig** wurden die Arbeiten für das Entfernen des Innenputzes an die Firma Joswig + Kneule GmbH aus Gammertingen zum Angebotspreis von 5.164,60 € brutto vergeben. Ebenfalls durch **einstimmigen** Beschluss erhält die Firma Herre aus Neufra den Auftrag für den Rückbau der Holzkonstruktion zum Angebotspreis in Höhe von 10.422,61 € brutto.

Verschiedenes und Bekanntgaben

a) Terminbekanntgabe

Die Vorsitzende gab den Termin für die nächste Gemeinderatssitzung bekannt. Diese findet am 5. Dezember 2017 in der Alten Schule in Inneringen statt.

b) Nachtragshaushaltsatzung

Bürgermeisterin Kuster informierte die Ratsmitglieder darüber, dass durch das Landratsamt Sigmaringen die Nachtragshaushaltsatzung der Stadt Hettingen genehmigt wurde.

c) Zuschuss für die Straße „Im Tal“, Hettingen

Für die Kanal- und Wasserleitungserneuerung in der Straße „Im Tal“ bekommt die Stadt Hettingen nun doch einen Zuschuss. Bürgermeisterin Kuster gab bekannt, dass aufgrund einer Härtefallregelung eine Zuschusszusage von rund 50 Prozent zugesichert wurde. Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf rund 350.000,-- Euro.